GENAU!
Gewaltschutz nachhaltig ausrichten

PRÄVENTIONSBEAUFTRAGTE FÜR DIE EIGENE EINRICHTUNG

Diese weiterbildungsorientierte Qualifizierung richtet sich an Fachkräfte aus sozialen Einrichtungen, die ihre Kompetenzen im Bereich des Gewaltschutzes stärken, eine klare Haltung entwickeln und diese in ihrer Einrichtung effektiv umsetzen möchten.
Ziel ist es, die Teilnehmenden in ihrer Rolle als Präventionsbeauftragte zu befähigen, präventiv, reflektiert und verantwortungsvoll zu handeln, um eine sichere und gewaltfreie Umgebung für Zielgruppen, Angehörige und Mitarbeitende zu schaffen.

Lernziele

- Entwicklung und Weitergabe einer professionellen Haltung zum Thema Gewaltschutz
- Umsetzung und kontinuierliche Weiterentwicklung eines wirksamen Gewaltschutzkonzepts in der eigenen Einrichtung
- Förderung einer Feedbackkultur innerhalb des Teams
- Vertiefung des Verständnisses für die Bedeutung von Gewaltschutz und dessen praktische Implementierung

GENAU!
Gewaltschutz nachhaltig ausrichten

PRÄVENTIONSBEAUFTRAGTE FÜR DIE EIGENE EINRICHTUNG

MODULÜBERSICHT

Modul 1 - Gewaltschutz ist Gesetz(t)!

- Geschichte und Entwicklung von Schutzkonzepten
- Rechtliche Grundlagen im Gewaltschutz
- Bausteine eines Schutzkonzepts mit partizipativer Umsetzung
- Methoden der Risiko- und Ressourcenanalyse (z.B. Raumgestaltung, Sicherheitsmaßnahmen)

Modul 2 - Gewaltschutz ist unausweichlich und alternativlos

- Formen von Gewalt (strukturell, körperlich, psychisch, sexualisiert, subtil)
- Aktuelle Zahlen, Daten und Fakten zu Gewalt in sozialen Einrichtungen
- Strategien von Täter*innen und Groomingprozesse
- Subtile Machtstrukturen in sozialen Einrichtungen
- Traumasensibles Arbeiten

Modul 3 - Gewaltschutz ist Haltungsarbeit

- Zusammenhang zwischen Haltung und Schutz
- Selbstreflexion und Teamreflexion
- Methoden und Instrumente zur Entwicklung einer gewaltpräventiven Haltung
- Gestaltung einer Teamsitzung zum Thema Haltung (z.B. Einsatz von Methodenkarten)

Modul 4 - Beauftragt(e) für Gewaltschutz

- Rolle und Aufgaben
- Chancen und Grenzen der Rolle
- Sensibel für Traumata und Trigger
- Sicherer Räume im Team schaffen
- Eigene Stärken und Entwicklungspotenziale
- Aufbau nachhaltiger Strukturen (z.B. Konzeptentwicklung, Handlungsleitfäden, Kommunikationsstrukturen)

GENAU!
Gewaltschutz nachhaltig ausrichten

PRÄVENTIONSBEAUFTRAGTE FÜR DIE EIGENE EINRICHTUNG

MODULÜBERSICHT

Modul 5 - Gelebter Gewaltschutz durch Präventionsbeauftragte

- Aufgaben und Verantwortlichkeiten entlang des Schutzkonzepts
- Proaktive Raum- und Umfeldanalyse
- Überprüfung und Weiterentwicklung von Verhaltensampeln
- Kooperationen, Netzwerke und externe Kontakte
- Beteiligung an Personalprozessen (Einstellungsgespräche, Fallberatung, Einarbeitung)
- Aufklärung, Sensibilisierung und Elternarbeit
- Präsentations- und Schulungsangebote zum Schutzkonzept

Modul 6 - Schwierige Gespräche führen und Konflikte lösen I

- Typische herausfordernde Gespräche im Kontext des Gewaltschutzes
- Konstruktive Konfliktlösungstechniken
- Hinweise auf Missstände im Team
- Umgang mit Kritik von Eltern und anderen Angehörigen

Modul 7 - Schwierige Gespräche führen und Konflikte lösen II

- Praktische Übungen zur Gesprächsführung
- Das Konflikthaus als Werkzeug für Konfliktlösungen

GENAU!
Gewaltschutz nachhaltig ausrichten

PRÄVENTIONSBEAUFTRAGTE FÜR DIE EIGENE EINRICHTUNG

INFORMATIONEN

Zielgruppe

Fachkräfte aus sozialen Einrichtungen (z.B. Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen, pädagogische Fachkräfte)

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Ausbildung im sozialen Bereich oder Studium (Soziale Arbeit, Erziehungswissenschaften, Heilpädagogik, Inklusionspädagogik)
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung
- Interesse am Thema Gewaltprävention
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen (Leitungstätigkeit nicht Voraussetzung)

Umfang der Fortbildung

- 7 Module à 7 Stunden (Ganztagesveranstaltungen)
- Onlinecoachings (1x45 Minuten pro Teilnehmer*in)
- Schriftliche Abschlussarbeit & Fachfeedback
- Ca. 10 Stunden Selbstlernzeit zwischen den Modulen
- Gesamtdauer: ca. 4 Monate

- 2 Intervisionstreffen nach 3 und 6 Monaten

GENAU!
Gewaltschutz nachhaltig ausrichten

PRÄVENTIONSBEAUFTRAGTE FÜR DIE EIGENE EINRICHTUNG

DOZENT*INNEN-TEAM

Julia De Juan
Partizipation von Nutzer*innen ist das Thema, das mich in unterschiedlichen Arbeitsfeldern immer beschäftigt und motiviert hat. Ich möchte soziale Einrichtungen unterstützen, zu sicheren Orten für alle zu werden. Ich wünsche mir, dass Träger und Einrichtungen Gewaltschutz als partizipative Aufgabe verstehen, die mit Beteiligung der Nutzer*innen effektiv umgesetzt werden und gelingen kann.

Sarah Westermann
Unabhängig von der Altersgruppe oder dem Unterstützungsbedarf liegt mein Fokus immer auf der Beteiligung, Aufklärung und dem Schutz der Zielgruppen und der begleitenden Fachkräfte. Ich bin fest davon überzeugt, dass eine wertschätzende Gestaltung unseres pädagogischen Alltags und der gezielte Aufbau von Selbstwirksamkeit das Risiko von Grenzüberschreitungen minimieren können.

Hergen Sasse
Als Referent im Konfliktmanagement sowie als Kommunikationscoach und Deeskalationstrainer gehört die Auseinandersetzung mit herausforderndem Verhalten zu meiner täglichen Arbeit. Durch meine eigene Berufserfahrung als Erzieher und Lehrer kenne ich die vielschichtigen Herausforderungen dieser Tätigkeitsfelder.

GENAU!
Gewaltschutz nachhaltig ausrichten

PRÄVENTIONSBEAUFTRAGTE FÜR DIE EIGENE EINRICHTUNG

INFORMATIONEN

Ansprechpersonen

Julia De Juan
Dipl. Sozialpädagogin • Dipl. Pädagogin • Kinderschutzfachkraft

Sarah Westermann
Sozialarbeiterin B.A. • Kinderschutzfachkraft • Psychosoziale Beraterin • Fachkraft für Tiergestützte Intervention

Kontakt

Genau! Gewaltschutz nachhaltig ausrichten
www.genau.team • info@genau.team
0178 4919 551 • 0176 8592 9966

Kosten

2.900.00 Euro pro Person inkl. Verpflegung

Die Kosten für die Multiplikator*innen-Schulung umfassen:

- 7 ganztägige Präsenzmodule
- Onlinecoachings
- Selbstlernaufgaben mit Feedback
- 2x Intervisionstreffen nach ca. 3 Monaten und 6 Monaten

Einen erweiterten Umfang der Multiplikator*innen-Schulung richten wir an den Wünschen und Bedarfen unserer Kund*innen aus (z.B. Anzahl der Onlinecoachings & Hospitationen und zusätzliche Themenschwerpunkte in den Modulen). Eine Kürzung der Schulungsinhalte ist nicht möglich.